Protokoll der Sitzung des 9. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 10.04.2019

Protokoll: Theresa Mettke

Beginn: 18:08Uhr

Ende: 21:08 Uhr

Anwesenheit: Julia Genthner, Nicola Gottschalk, Philipp Hellmann, Anna Klüsener, Claudia Konrad, Adrian Lakomy, Theresa Mettke, Magdalena Neumann, Philipp Reinhard, Laura Miriam Roos, Christian Seiler, Rahel Sikner, Wiebke Thumfart, Franziska Weiß

Gäste: Moritz Kaimann, Jonah Hoerver, Johan Galaski, Patrick Baumgärtner, Mortiz Maurer, Gabriel Zellmer, Sebastian Schoknecht, Oliver Mattok, Frederik Frey, Anna Wenzler

Awareness Beauftrage*r: Rahel Sikner, Christian Seiler

Sitzungsleitung: Magdalena Neumann

Inhalt

1.Begrüßung 2

2. Genehmigung der Tagesordnung 2

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.02.2019 3

4. Präsidiumsbericht 3

5. Finanzanträge 4

A: Technik 4

B: Ideologischen Gruppe 5

C: Studenten bilden Schüler e.V. 6

6. Wahlen 6

A: Außenreferat 6

B: Deutschlandstipendium 7

7. Abwahl des IT-Referats 7

9. Stellungnahme von Alltagskultur und Gesundheit 8

10. Masterplan 9

11. Positionierung der LAK zum Bachelor-Master-Studium 9

12. Änderung der Finanzordnung 10

Präsidium :Berichte vorziehen 10

13. Berichte 10

A: Beta 10

B: Veranstaltungen 11

C: Finanzausschuss 11
Anmerkung: 11
14. Beteiligung im Stupa 11
14. Sonstiges 12
A: Seebrücken-Demo 13.04.2019 12
B: Radschnellverbidung 12
C: Kasse 12
D:Meinungsbild Plagiatssoftware 12
E: Homepage 12
F: Termine 13
G: Klauta 13
H: Umgang Antragsteller*in Ablehnung 13

1.Begrüßung

Die Sitzungsleitung eröffnet Sitzung um 18:08 Uhr.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Awareness-Beauftragte werden festgelegt: Rahel und Christian
Es wird nicht, wie üblich, ein Zeitwächter gewählt, da nur drei Finanzanträge behandelt werden.
Dieser Tagesordnungspunkt sollte deshalb nicht viel Zeit einnehmen.
Außerdem werden die Awareness-Struktur, sowie GO-Anträge und die Redeliste für die Gäste erläutert.

2. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.1.2019
4. Finanzanträge
    a. Fachschaft Technik
    b. Studenten bilden Schüler e.V.
    c. Ideologiekritische Gruppe „Flying Fortess“
5. Wahlen
6. Außenreferat
7. Deutschlandstipendium
8. Änderung der Finanzordnung
    a. §17 zum Inventar
    b. §3 Abs. 2: Inhalt und Aufbau des Haushaltsplans

    c. §12 Zuschüsse und Förderung von Gruppen
    d. §14 Abrechnung von bewilligten Mitteln
9. Masterplan INF
10. Positionierung der LAK zum Bachelor-Master-Lehrgang
11. Beteiligung im STuPa
12. Berichte
    a. BeTa-Referat
    b. Berichte von Veranstaltungen, die durch StuPa-Finanzierung stattfinden konnten
13. Sonstiges

Änderungen der Tagesordnung:
Einfügen von:

4. Bericht vom Präsiidum eingefügt.
7. Abwahl
9. Stellungnahme AG
10 Masterplan
Alles weitere rutscht
14 Sonstiges:
a: Seebrückendemo
b: Radschnellverbindung
c: Kasse
d: Plagiat Software
e: Homepage
f: Termine
g: Klauta

Dafür: 12
→ Einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.02.2019

Änderung:
Zep-Plenum: Kritisiert durch Anmerkung geändert
→durch Präsidium ändern

Dafür 11
Enthaltungen: 1
→ Protokoll wurde angenommen

4. Präsidiumsbericht

Der Wahltermin ist bekannt gegeben worden, Wahlen sind am 10. Und 11. Juli.
Kerstin ist durch den Rücktritt nachgerückt und hat angenommen.

5. Finanzanträge

A: Technik

Vorstellung des Finanzantrags:
Eröffnung der Seminarwiese an der Neuen PH. Hierfür soll Gebäck gekauft werden. Die Seminarwiese war ein interdisziplinäres Projekt zwischen den Fächern Biologie und Technik. An der Eröffung wird die Beteiligung von Technik, sowie die Technik-Fachschaft beworben.

Fragen:

- Ist die Seminarwiese durch Seminare entstanden oder für Seminare gedacht? →Beides trifft zu. Es soll als Außenhörsaal genutzt werden, wobei die Akustik leider nicht optimal ist. Der Platz kann als Ausweichmöglichkeit für Studierende genutzt werden.
- Ist der Finanzantrag abgeschnitten in den Sitzungsunterlagen?
  →Nein, der Antrag ist dort zu Ende.
- Ist die Veranstaltung eine Grillfeier oder Eröffnung der Wiese und wie wurde bis jetzt beworben?
  →Bis jetzt per Mail und mit Plakaten. Theoretisch sollte Werbung gemacht werden vom Fach Technik und der PH selbst, nicht durch die Fachschaft.
- Warum Gebäck kaufen und nicht backen?
  →Es wurde eher an Gebäck wie Brezeln gedacht und nicht an Backen.
- Warum übernimmt die PH das nicht, denn bei anderen Eröffnungen werden Häppchen angeboten?
  →Ein Dozent hat die Fachschaft gefragt und diese hat die Aufgabe übernommen. Eine Begründung war, dass die PH wohl keinen Topf für Verpflegung hat und diese deshalb nicht zahlen kann. Außerdem wird die Plattform genutzt und für das Fach Technik und deren Fachschaft zu werben.
- Mit wie vielen Leuten kalkuliert ihr?
  →Das ist schwierig, da die Veranstaltung um 13:45 Uhr beginnt und viel Laufkundschaft erwartet wird. Evtl. 100 Leute, davon viele aus Technik und hoffentlich auch welche aus Biologie.
- Wo ist die Seminarwiese?
  →direkt neben dem Lesesaal an der Neuen PH
- Wie lange ist die Veranstaltung angesetzt?
  →Ist nicht bekannt, da die Fachschaft an der Planung nicht beteiligt war, sondern nur für Versorgung verantwortlich ist.

Diskussion:

- Gut das die Fachschaft sich bewerben kann, jedoch könnte sich die Hochschule an den Kosten beteiligen. Dies hat sie auch bei Lerninseln in der Bibliothek getan.
- Ob die Solikassse wirkt, da in der Mensa dasselbe angeboten wird, ist unklar. Wäre schön, wenn auf die Kasse aufmerksam gemacht wird und wir Letztfinanzierer sind.
- Stimmung veranlasst dort zu bleiben und dort zu Essen. Noch ist außerdem nichts gekauft und kann noch geändert werden. Sie sind für Vorschläge offen.

Abstimmung:
Dafür: 6
Enthaltungen: 6
Dagegen: 1

Vorzug der ideologiekritischen Gruppe

B: Ideologiekritische Gruppe „Flying Fortess“

Vorstellung:
Es geht um eine Buchvorstellung im Mai, zu Popgeschichte im Nationalismus. Diese findet in der Hans-Bunte-Straße statt.
Die beantragten 350€ sind für Honorar und Kosten für den Raum.

Fragen:

- Ist dies ein Angebot für Studierende der PH?
  →Ja, es wir auch Werbung in der PH gemacht, ist aber für alle offen.
- Warum wird nicht 1-2€ Eintritt verlangt? –
  →Eintritt schreckt bei solchen nicht so populären Themen eher ab.
- Wie wird der Rest finanziert? –
  →Es laufen noch Anträge mit der Fachschaft Philosophie der Uni Heidelberg. Außerdem wird noch nach weiteren Möglichkeiten gesucht, die restlichen Kosten werden von den Organisatoren übernommen.

Diskussion:

- Das Thema ist spannend, aber schwierig da es sich um ein Nischenthema handelt. Ob dies jedoch für PH Studierende in der Masse ansprechend ist wird hinterfragt.
- Es wurde ein externer Raum gewählt, um tanzen zu können, dies geht aber auch hier.
- Wegen der Lautstärke und Polizei ist es Extern besser. Das Angebot ist jenseits von fachlicher Zugehörigkeit und ist somit größer als Fach was an studiert.
- Breites Publikum wird angestrebt, deshalb sowohl an Uni und PH angeboten. Die Veranstaltung soll politisch motivieren und Spaß machen.
- Es wird als gute Sache gesehen und bietet Vernetzungsmöglichkeiten. Das wollen wir eigentlich auch fördern und sollte unterstützt werden.
- Bitte eine Solikasse aufstellen, dies wird auch bei Fachschaften erwartet. Dies wird auf dem Antrag vermerkt. Diese Einnahmen werden dann den Ausgaben gegengerechnet.
- Ausgaben sollen in den Antrag eingebracht werden. 50€ kommen dazu, deshalb wird aus den Ausgaben 400€.
- Solikasse wird aufgestellt.
- Vernetzung ist wichtig. Allerdings werden Bedenken geäußert, dass die Veranstaltung von vielen PH‘lern genutzt wird.
- Ein Betrag von 400€ für eine überwiegend externe Veranstaltung wird als ziemlich hoch empfunden.
- Ausgaben sollen in der Abrechnung aufgezeigt werden, jedoch nicht die Werbekosten – Vorstandsassistenz schaut nach ob das so in Ordnung geht.
- Frage kommt auf ob Ausgaben, welche nicht im Antrag aufgeführt sind, als erstes mit den Einnahmen verrechnet werden kann, bevor die im Antrag aufgeführte Ausgaben abgerechnet werden.
- Die vorher eingefügten 50€ werden wieder rausgestrichen. Die Werbekosten werden von den Organisatoren selbst getragen.
- Es ist schwer zu kontrollieren wer kommt. Es kann nur durch Werbung auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht werden. Auch das Stupa kann die Veranstaltung teilen, um aufmerksam zu machen, dies wird auch über Uni getan.
- *Verständnisfrage:* Was übernimmt die Uni?
  →Der andere Vortrag wird dort finanziert, jedoch wird beides über den selben Flyer beworben.

Abstimmung:
Dafür: 4
Enthaltung: 3
Dagegen:6
→Antrag abgelehnt

C: Studenten bilden Schüler e.V.

Vorstellung:
Die Antragsteller*in ist nicht anwesend. Es handelt sich um eine Veranstaltung im Mai, aus diesem Grund kann der Antrag noch in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Diskussion:

GO-Antrag: Vertagung des Antrags, da es zu viele unbeantwortete Fragen gibt und es sich um einen großen Betrag handelt.
Inhaltliche Gegenrede: -
Formale Gegenrede: -
Einstimmig angenommen

GO-Antrag: Einfügen des TOPs „Umgang mit abgelehnten Finanzanträgen“ in die Tagesordnung in Sonstiges unter h
Inhaltliche Gegenrede: -
Formale Gegenrede: -
Einstimmig angenommen

6. Wahlen

A: Außenreferat

Es gibt zwei Bewerbungen:
Jonah:
Er stellt vor was er studiert und wo er sich privat engagiert. Sein Wunsch ist sich bei der Vernetzung zu engagieren.
Theresa:
Es kann sein, dass sie nicht eingeladen wurde.

Fragen an Jonah:
- Weißt du von den Aufgaben im Exorg?
  →Ja er hat sich schon informiert

Vorstellung von Theresa:
- Sie war im Stupa in der letzten Legislatur und war jetzt im Ausland, weshalb sie diese Legislatur nicht konnte. Sie hat sich aber schon mit der Außenreferentin getroffen.

Fragen:

- Jonah hat noch nicht mit der Außenreferentin gesprochen, da er sie nicht persönlich kennt
- Theresa wurde eingeladen, hat jedoch nicht geantwortet.

Auf den Wahlzettel oben Außenreferatswahl schreiben.
Jonah und Theresa sind wählbar.

Wahl Außenreferat Jonah Hoever

Dafür: 11 Stimmen
Dagegen: 1Stimmen
1 Enthaltung
Jonah nimmt die Wahl an

B: Deutschlandstipendium

Vorstellung:
Es geht um einen Platz im Gremium.
Keine Bewerbung erhalten.
Wiebke stellt sich auf. Wiebke möchte es machen, da sie das Stipendium schon erhalten hat und etwas zurückgeben möchte.
Das Stipendium wird an 6 Personen für Naturwissenschaften und 5 für nicht Naturwissenschaften vergeben. 100€ kommen von einer Stiftung und 150€ vom Land. Gute Leistungen und besondere persönliche Leistungen werden erwartet.
Der Platz im Gremium kann auch mit Stellvertretung gemacht werden.

Fragen

- Wählt das jede PH deutschlandweit?
  →wird nur hier an der PH Heidelberg. Dabei sitzen Stiftung, Rektorat und Studierende im Gremium

Wird viel Arbeit, deshalb schön mit Stellvertretung

- Wann ist die Auswahl?
  →Bis Mitte des Monats ist Bewerbungsschluss und bis Juli gehen die Bescheide raus, also dazwischen

Wahl für Deutschlandstipendium Wiebke Thumfart

Dafür: 11
Enthaltung: 1
Dagegen: 0
Wiebke nimmt die Wahl an

7. Abwahl des IT-Referats

Go-Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit für Diskussion bis 19:17Uhr
Inhaltliche Gegenrede: Nein
Formale Gegenrede: Nein
Einstimmig angenommen

Öffentlichkeit wird reingeholt: 19:10 Uhr
Es wurde besprochen und nun geheim gewählt

Abstimmung:
Dafür: 11
Enthaltung: 1
Dagegen: 0

Referat wird vom Präsidium ausgeschrieben, um dies für alle zu öffnen

8. Änderung der Finanzordnung

Wird verschoben, da 2/3 Mehrheit benötigt wird. Es muss auf der nächsten Sitzung besprochen werden, da Tagesordnungspunkte nur 2 mal verschoben werden dürfen.
Kommt jemand noch später um eine 2/3 Mehrheit zu bekommen?
→Es kommen noch welche, jedoch nicht genug für eine 2/3 Mehrheit

Ärger über so wenige Teilnehmer*innen

9. Stellungnahme von Alltagskultur und Gesundheit

Bis 19:20 Uhr Lesepause
Vorstellung:
Situation wurde beschrieben. Professur geht nächstes Semester ins Forschungssemester. Situation im Fach ist nicht tragbar, da keine Korrektur etc. mehr passiert. Sehr viele Erstis sind ins Fach gekommen. Ziel ist es in Gespräche mit dem Rektorat einsteigen, mit Rückendeckung durch Stupa, dass so nicht studiert werden kann
Diskussion:

- Bio hatte das auch schon. Hochschule kann keine neue Professur erstellen, da Rektorat kein Handlungsspielraum hat. Trendanalyse mit denen machen und solche Infos gemeinsam in einer Mail ans Kultusministerium schicken, dass Lehre angepasst werden muss. QSM Mittel zu Professur schaffen. Ging in Bio für 4 Jahre.
- Qualitätsratssitzung. Antrag auf Juniorprofessur beantragen, sondern über bmbf bezahlt
  Ist Junior und Jung Professur unterschiedlich?
  →Jungprofessuren können auch von der PH kommen
- Damals hätte auch eine Professur erstellt werden sollen in Bio, wurde es dann aber nicht
- Anlaufstellen suchen um sich genauer zu informieren
-

Abstimmung:
Dafür: 11
Enth.0
Dagegen:0
Einstimmig angenommen

10. Masterplan

Vorstellung:
Ist nur ein Bericht. Momentan in Stufe 2 von 4.
20.2. wurden Lösungsvorschläge gesammelt
1.3. bewertet und an Bezirksräte und Planungsbüros weitergegeben

Weitere Vorstellung in den Sitzungsunterlagen.

Ökogarten in wenigen Plänen berücksichtigt.
Update Ökogarten:
Fachschaft Bio und Ökogarten Tutor*innen starten grade Projekt mit Flyern etc. →kommt im Juni/Juli

Vorschläge verändern sich noch. Man stimmt für einzelne Aspekte ab und nicht für Büros

Fragen:

- Wie bringt ihr den Ökogarten an?
  →Bei öffentlichen Veranstaltungen, in Gespräche gehen mit den Planungsbüros und Problematik erkennbar machen.
  Internationale Büros arbeiten mit Flugdaten und nicht viel vor Ort, deshalb darauf hinweisen, ist das einfachsten/ wirksamste
  Die Uni Position ist gegen die Straßenbahntrasse, aber für Nachhaltigkeit
- Begründung der Uni?
  →Viele Arbeitnehmer die pendeln oder Besucher die nahe an die Uni wollen. Aber auch die Schichtarbeit bei denen Öffentliche Verkehrsmittel teilweise nicht gut sind.

Diskussion:

- Projekt Ökogarten von Fachschaft Bio. Bitte an Stupa, darauf aufmerksam machen. Auch die Veranstaltungen bewerben
- Auf nächsten Vollversammlung mitnehmen und in Klauta mitnehmen
- Während der BETA den Ökogarten besser einbinden, um Wissen zu erweitern

11. Positionierung der LAK zum Bachelor-Master-Studium

Vorstellung:
Vom Außenreferat. Unklar, ob Bericht oder ob wir dafür zustimmen müssen
Fragen:

- Fragen für den Brief, aber kann da noch was geändert und eingebracht werden oder steht das schon?
  →es kann noch verändert werden
- Mail von Landesweitern Lehrerkreis vom Außenreferat rumgeschickt. Wird vorgelesen

Diskussion:
- Erweiterungsfächer können schon studiert werden. Aber Vorbereitung für Referendariat aufnehmen, wie Finanzierung etc.
- ECTs Punkte festlegen, da Unterschiede zwischen den PHs.
- Angebote in denen Vernetzung stattfinden verpflichtend gestalten damit diese auch wahrgenommen werden. Wäre besser als freiwillig
- Studienplatzgarantie
→Genaue Formulierungen werden an das Außenreferat geschickt

Go-Änderung der Finanzordnung doch behandeln

Inhaltliche Gegenrede: Nein

Formale Gegenrede: Nein

Einstimmig angenommen

12. Änderung der Finanzordnung

Frage:

Vorstellen: siehe Unterlagen

Fragen:

- Dürfen wir Geld vorher überweisen?
  →Sollte gehen. Wir aber rechtlich noch von Rektorat geprüft und der VS
- Welche Form benutzen wir? (gendern)
  →weibliche Form
- Was ist ein berechtigtes Interesse?
  →Besser konkretisieren

Diskussion:

- „Berechtigtes Interesse“ besser formulieren, deshalb von der Abstimmung auszuschließen und mit Frau Böhner zu klären.
- Formulierung zu §14 in nächster Sitzung

Abstimmung:

Dafür:14

Enth:0

Dagegen:0

Einstimmig angenommen

---10 min Pause—20:05 Uhr geht es weiter---

Beginn 20:06; 13 Stimmberechtigte

Präsidium entscheidet die Berichte vorzuziehen

13. Berichte

A: Beta

Anmerkung:

Reflektion auf der Klauta gewünscht und dann ist es fraglich ob ein Gespräch mit dem BETA Team notwendig ist.

Frage:

Wollten sie in die Exorg nächste Woche oder besser ein späteres Treffen?

→Rücksprache mit Sebi und dann antworten

Nichts mehr offen von Seiten der BETA

Ein Gespräch wird gewünscht, aber vorher klärt das Exorg unter sich den Stand der Dinge

B: Veranstaltungen

Schön dass die Berichte da sind

C: Finanzausschuss

Finanzreferentin: Mängel wurden alle beseitigt und eingearbeitet
Die Prüfung war für den Zeitraum der letzten Legislatur

Anmerkung:

Bericht von Antidis wurde nicht aufgenommen, da nicht auffindbar

14. Beteiligung im Stupa

Vorstellung:

- Rückmeldung zur Klauta: leider wenig Rückmeldung
- Terminfindung war auch schwierig, da wenig Beteiligung
- BETA auch wenig Resonanz, doof für die die sich engagieren
- Rückmeldungen sind notwendig, da wir alle gewählt sind
- Verantwortliche fühlen sich alleine gelassen
- Keine Antworten auf Mails
- Evtl. Whats App Gruppe besser als Mail?
- Betriebsprüfung: die Unterstützung war auch von denen die häufiger helfen
- Man sollte sich bewusst sein das es Arbeiten außerhalb der Sitzungen für Stupamitglieder gibt
- AK- Arbeit überdenken

Diskussion:

- Mandatskopplung: Mitglied offiziell nur verpflichtet zur Teilnahme, nicht zur zusätzlichen Arbeit
- AK BETA wurde als schwierig empfunden, da nicht sofort bekannt war was gewollt ist. Auch hier wurde wenig gedoodelt. Anmerkungen zur Vorstellung an der Beta kamen von außerhalb des AKs und haben überfordert
- Es gibt Aufgaben, welche vom Stupa erfüllt werden müssen, verteilt man diese ist es für jeden nicht so viel Arbeit
- Sollte von allen übernommen werden
- Ehrenamtliche Arbeit funktioniert nicht so, dass man nur exakt seinen Verpflichtungen nachkommt. Man sollte Bereitschaft zeigen sich zu engagieren
- Umstrukturieren ja, aber weiterarbeiten
- Punkte vorbereiten etc. wird aus den Sitzungen ausgelagert, um die Sitzungen nicht in die Länge zu ziehen
- Mit Mühe und Not wird es aufrecht gehalten. Außenwirkung ist schwierig, wenn wir selbst schon schlecht arbeiten
- Stupa wurde erkämpft und es kann wieder abgeschafft werden in den Urabstimmungen. Es sollte politisch gearbeitet werden und nicht immer witzig sein. Möglichkeiten nutzen, um die Studierenden zu Informieren und transparent zu machen
- Jeder in sich gehen, bevor wir Projekte ins Leben rufen. Ressourcen dann lieber sinnvoll

einsetzen
- Verbesserungsvorschläge suchen
- Die Leute machen das nicht mit böser Absicht, sondern haben ihre Gründe

14. Sonstiges

A: Seebrücken-Demo 13.04.2019

Darauf aufmerksam machen und teilen. Schreibt der Öffentlichkeitsreferentin
Als Stupa oder nur Werbung? →Nur Werbung
Ist das in Ordnung, da politisch? →Ist in Ordnung vom Präsidium aus, Öffentlichkeitsreferat kann auch noch entscheiden

B: Radschnellverbidung

Bericht des Treffens zum Pilot Projekt wird rumgeschickt. Leider gab es keine Einladung zum Treffen.
Über den Verteiler schicken? Meinungsbild: Ja
Wer wird dafür verantwortlich? Masterplan INF-Vertreter und Öffentlichkeitsreferentin

C: Kasse

Kasse soll für Klauta übergeben werden. In Testothek bringen
Schlüssel für den heutigen Raum zur Frau Hörner

D: Meinungsbild Plagiatssoftware

Vorstellung:
QM-Stabstelle und Beratung und Soziales Treffen. Es gibt die Idee für eine Plagiatssoftware. Für welche Dokumente und für was, Pflicht oder freiwillig wird noch entschieden. Über studip oder eine Homepage erreichbar wird auch noch entschieden.
Frage:
Für Dozent*innen oder Studis?
→Für beide zugänglich und nutzbar
Anmerkungen:
Bis wann die Antwort? Bis zum nächsten Treffen.
Guter Punkt für Vollversammlung, Gute Überprüfung eigener Arbeiten und zieht als Aufhänger
Meinungsbild: überwiegend positiv

E: Homepage

Vorstellung:
Fragen zum Protokoll zur Homepage. Ob der Homepage-Mensch 500€ bekommt und was er dafür macht. Klingt zu wenig oder zu viel. Je nachdem ob er die Homepage komplett selbst baut.
Honorar wurde vom ehemaligen Präsidium und Homepage-Mensch ausgehandelt.

Es wird angemerkt, dass es teuer ist für das was wir wollen. Kontakt mit Verantwortlichen / Öffentlichkeitsreferat aufnehmen um dies zu klären.
Vernetzen mit Öffentlichkeitsarbeit und Interessierten
Bearbeitung der Homepage ist schon fortgeschritten und muss dort geklärt werden, ob noch etwas zu ändern ist
Präsidium kann sich einschalten.
Eingeladen zum AK Homepage kommen.

F: Termine

3-5.5. FZS Bundeskongress studentischer Sozialkongress in Karlsruhe
Bei Interesse an Beratung und soziales melden
Freigabe Fahrtkosten stellen, da nicht mehr RNV

7.5. Fachschaftskonferenz
Anmerkungen:
Pavillon-Mail war leider schon zu spät. Es war leider länger her das sie abgegeben werden sollten
Fernsehen installieren um nachhaltiger zu werden und Flyer zu vermeiden. Es gibt einen mobilen zur Überbrückung bis einer angeschafft werden kann.

G: Klauta

Dieses Wochenende
Wünsche zum Essen äußern, aber auch Themenvorschläge

GO-Antrag Verlängerung auf 21:15Uhr
Inhaltliche Gegenrede: Nein
Formale Gegenrede: Nein
Einstimmig angenommen

Meinungsbild wie wir die Lebensmittel beziehen wollen. In Bio, dann wird es teurer oder so wenig Geld wie möglich ausgeben. Trotz Bio wird aber nicht über 350€ ausgegeben.
Verständnisfrage:
Über foodsharing beziehen? →Unsicherheit wie weit man das einplanen kann
Hälfte enthält sich und andere Hälfte ist dafür
Am Freitag bis 18 Uhr ist die ZEP noch offen für alle.

H: Umgang Antragsteller*in Ablehnung

- Wird jetzt häufiger kommen und dabei muss aber ein guter Umgang geschehen. Umgang mit Absagen, damit keine negative Stimmung aufkommt und Willkommenskultur beibehalten werden kann.
- Evtl. mit ihnen verabschieden und rausgehen oder so…
  →In die Kauta mitnehmen
- Mit rausgehen ist schwierig da im Stupa unterschiedliche Meinungen vorherrschen
- Ablehnung des Antrags ist immer schwierig und Freundlichkeit überwiegt dann nicht immer

- Im Stura ist die Handhabung unpersönlicher, bei uns sind es weniger Personen, deshalb persönlicher
- In der Diskussion Meinungen zeigen und Ablehnung begründen ist ein Anfang
- Offenheit des Stupas zeigen damit die Leute gerne wiederkommen

-------Schließung der Sitzung: 21:08 Uhr------

Unterschrift Theresa Mettke (Protokollantin) Unterschrift Sitzungsleitung Magdalena Neumann